

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT WÜRZBURG

Dr. Yvonne Lemke
Hirschleinstr. 28
97080 Würzburg

- vorab per E-Mail -

18. November 2024

Ihr Schreiben vom 13.11.2024

Sehr geehrte Frau Dr. Lemke,

vielen Dank für Ihren offenen Brief und die transportierten Reaktionen.

Ich stimme Ihnen zu, dass die Reaktionen auf diesen Abend gemischt waren. Auch ich habe diese wahrgenommen. Zugleich möchte ich betonen, dass gerade die von Ihnen – zu Recht – eingeforderte Ehrlichkeit und Transparenz da war. Wir sind ganz bewusst ins Dürrbachtal gegangen, obwohl wir wussten, dass es Bedürfnisse gibt, die wir nicht oder noch nicht bedienen können. Dies entspricht sehr wohl meinem Bild von verantwortlicher Politik in einer Demokratie und transparenter Kommunikation.

Wenn Sie sich erinnern, gab es sehr wohl Diskussionen und auch Gespräche, sowohl in der Versammlung wie auch danach. Die Anliegen der Dürrbachtalerinnen und Dürrbachtaler werden ernst genommen, genauso wie die aller anderen Würzburgerinnen und Würzburger. Es ist nun mal auch richtig, dass topografische Herausforderungen und Siedlungsdichte nicht vollständig ausgeblendet werden können. Dies sorgt für Problematiken bei der Anbindung an Fernwärme oder Glasfaser. Die Buslinie wird weiter geprüft werden. Dies haben wir versucht, Ihnen zu vermitteln.

Wir freuen uns auf das Eingemeindungsfest 2026, für das der Stadtrat Gelder bereitgestellt hat. Dies soll mit Ihnen allen gestaltet werden, damit wir zusammen ein Fest feiern und kleinere Projekte fördern können. Wir setzen hier auf die Zusammenarbeit und die Ideen, die aus der Bürgerschaft kommen werden.

Ich möchte Sie und die Dürrbachtalerinnen und Dürrbachtaler generell ermuntern, mit der Stadt und den Stadträtinnen und Stadträten als Ihre Vertreterinnen und Vertreter das Gespräch zu suchen. Ich bitte auch Sie ganz explizit als Multiplikatorin in den Stadtbezirk hinein, Anliegen weiter zu transportieren. Wir werden nicht alle Bedürfnisse erfüllen können, jedoch ist es natürlich für uns als Politik und Verwaltung wichtig, mit Ihnen zu sprechen, und diese Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen. Als Botschafterinnen und Botschafter und Interessensvertreterinnen und Interessensvertreter dienen Ihnen natürlich auch die gewählten Stadträtinnen und Stadträte.

Der Anspruch der Kommunalpolitik ist für die Menschen vor Ort da zu sein. Daran müssen wir uns alle messen lassen.

Dieser Brief geht auch per Mail an die Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Schuchardt
- Oberbürgermeister -